



Major Health Economics

Leibniz Universität Hannover

CHERH – Center for Health Economics Research Hannover

J.-M. Graf von der Schulenburg / Martin Frank

4. Juni 2014

Agenda

- Relevanz des Major Health Economics
- Ziele & Voraussetzungen
- Veranstaltungen und Inhalte des Majors



Agenda

- Relevanz des Major Health Economics
- Ziele & Voraussetzungen
- Veranstaltungen und Inhalte des Majors



Relevanz des Gesundheitssektors

- Das Gesundheitswesen ist eine der wachstumsstärksten Branchen in Deutschland
 - ca. 294 Mrd. Euro Jahresumsatz
 - rund 4,9 Mio. Beschäftigte

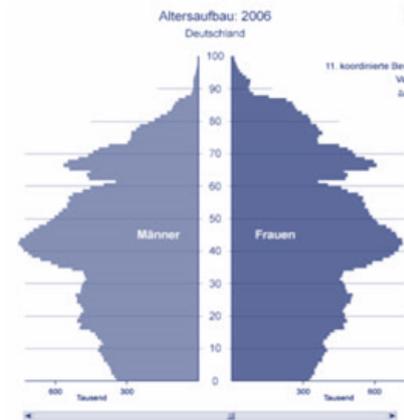
- Das Gesundheitswesen ist politisch und ökonomisch von großer Bedeutung

- Ständig neue gesundheitspolitische Reformen, mit dem Ziel, das Gesundheitswesen effizienter zu gestalten



Diverse Herausforderungen

- Demographische Wandel
- Med.-technische Fortschritt
- Steuerung von Angebot- und Nachfrage
- Wettbewerb versus Regulierung



Was ist Gesundheitsökonomie?

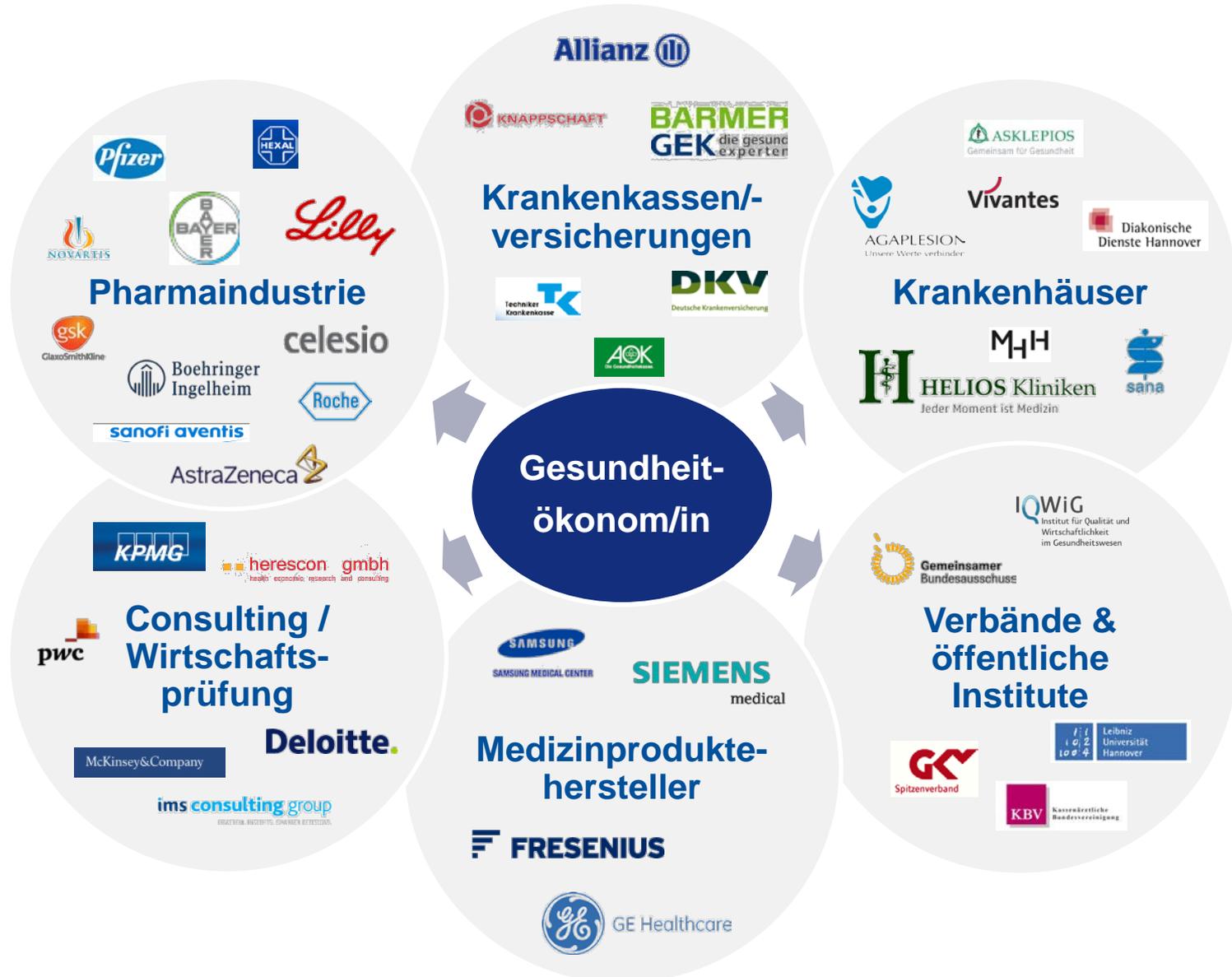
„Gesundheitsökonomie ist das, was Gesundheitsökonomen machen“

„Ein Gesundheitsökonom ist keiner, der die Gesundheitsausgaben schon deshalb für zu hoch hält, weil sie zu hoch sind“

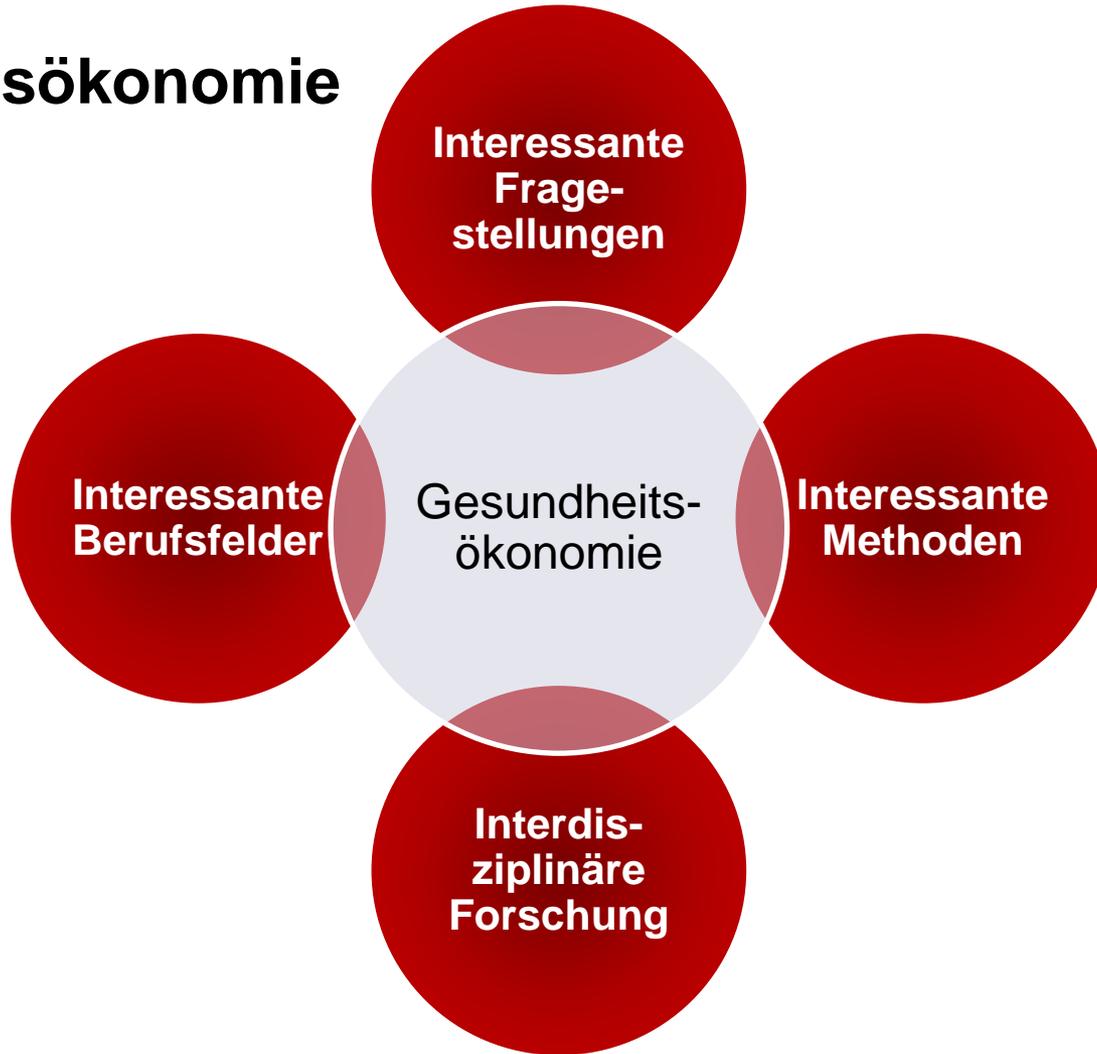
- Analyse wirtschaftlicher Aspekte des Gesundheitswesens
- Anwendung von Konzepten der ökonomischen Theorie
- unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Gutes Gesundheit und des Gesundheitswesens

**Sehr interdisziplinäres Forschungsfeld:
Ökonomie, Medizin, Jura, Mathematik, Sozialwissenschaften, ...**





Gesundheitsökonomie



Major Health Economics

Agenda

- Relevanz des Major Health Economics
- Ziele & Voraussetzungen
- Veranstaltungen und Inhalte des Majors

Ziele des Major Health Economics

- Erlernen der **theoretischen Erklärungsansätze** für die Interaktion auf Gesundheitsmärkten
- Tiefes Verständnis der heutigen **Ausgestaltung** der (sozialen) Gesundheitssysteme, insbesondere des **deutschen Gesundheitssystems**
- Erlernen der **Betriebswirtschaftlichen Besonderheiten** von Unternehmen, die im Gesundheitswesen agieren
- Anwendung **wichtiger Methoden** der **gesundheitsökonomischen Evaluationsforschung**

Voraussetzungen

- Ökonomisches Wissen
- Vorwissen in Gesundheitsökonomie / Gesundheitswesen ist keine Voraussetzung → Einführungsseminar
- Geeignete Vertiefungsfächer im Bachelor:
 - Versicherungsbetriebslehre
 - Non-Profit und Public Management
 - Öffentliche Finanzen
 - Wirtschaftstheorie
 - UFO
 - Marketing
 - ...



Agenda

- Relevanz des Major Health Economics
- Ziele & Voraussetzungen
- Veranstaltungen und Inhalte des Majors



Einführungsseminar

voraussichtlich im Oktober 2014 – Johanniter Gut Beinrode in Thüringen

■ Ziele

- Kennenlernen
- Erwartungen
- Organisatorisches
- Diskussion zur aktuellen Gesundheitspolitik
- Einführung in das deutsche Gesundheitswesen



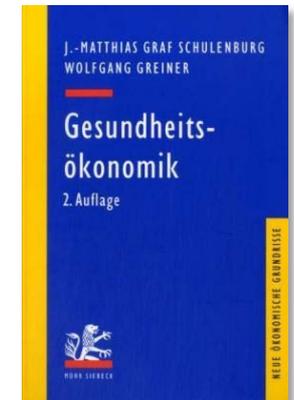
Finanziert durch Freundeskreis des IVBL

Veranstaltungen im Rahmen des Majors: Übersicht

Modul	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kreditpunkte
Theoretische Gesundheitsökonomik	Grundlagen der Gesundheitsökonomik	Klausur (+Referate)	9
	Theorie der Sozialversicherung		
Empirische Gesundheitsökonomik	Gesundheitsökonomische Evaluation und Sekundärdatenanalyse	Klausur	5
BWL im Gesundheitswesen	BWL im Gesundheitswesen	Klausur	5
Gesundheitspolitik und -systemvergleich	Gesundheitspolitik und -systemvergleich	Seminar	5
Übung zur Empirischen Gesundheitsökonomik		Teilnahmebestätigung	0

Grundlagen der Gesundheitsökonomik

- Inhalte
 - Besonderheiten des Gutes Gesundheit
 - Angebots- und Nachfragetheorien im Gesundheitswesen
 - Analyse von Versorgungsstrukturen (Monopolstrukturen versus Wettbewerb)
 - Honorierung von Leistungserbringern und Anreize
- Präsentation von aktuellen gesundheitspolitischen und gesundheitsökonomischen Artikeln aus Zeitungen und Fachzeitschriften
- Dozenten: Prof. Graf von der Schulenburg / Klora / Babac
- Veranstaltungsrhythmus: wöchentlich



Theorie der Sozialversicherung

- Inhalte
 - Warum staatlich und nicht privat? Effizienzaspekte der Sozialversicherung
 - Von Reich nach Arm? Umverteilung in der Sozialversicherung
 - Zum Wohl der Bürger? Sozialversicherung im politischen Spiel

- Dozent: Wagener

- Veranstaltungsrhythmus: wöchentlich

Gesundheitsökonomische Evaluation und Sekundärdatenanalyse

- Inhalte
 - Grundlagen gesundheitsökonomischer Evaluationen
 - Lebensqualitäts- und Präferenzmessung
 - Gesundheitsökonomische Modellierung
 - Sekundärdatenanalysen (Analyse von Krankenkassendaten)

- Dozenten: Kuhlmann / Neubauer / Zeidler / Klose

- Veranstaltungsrhythmus: wöchentlich

- ➔ Praktische Übung (wöchentlich)



BWL im Gesundheitswesen

- Inhalte
 - Betriebswirtschaftliche Besonderheiten:
 - Welche gesetzlichen Restriktionen müssen Organisationen im Gesundheitswesen z.B. hinsichtlich Ihres Marketings beachten?
 - Welche wettbewerblichen Instrumente können die Unternehmen nutzen?
 - Vergütungs- und Vertragswettbewerb
 - Krankenkassenmanagement
 - Qualität und Qualitätsmanagement
 - Krankenhausmanagement
 - Pharmabetriebslehre

- Dozenten: Aumann / Frank (+ Externe)
- Veranstaltungsrhythmus: wöchentlich



Gesundheitspolitik und -systemvergleich

- Inhalte
 - Wie funktionieren andere Gesundheitssysteme?
 - Welchen Einfluss übt die Gesundheitspolitik auf die Systeme aus?
 - Was können wir vom Ausland lernen?
- Dozenten: Klusen / Strutz / Lange / Aumann
- Veranstaltungsrhythmus: Blockseminar
 - Blockveranstaltung zu Beginn / Vergabe der Themen im Herbst
 - Abgabe der Seminararbeiten vor Weihnachten
 - Präsentation der Seminararbeiten in der Woche nach den Klausuren (Sanofi Berlin)

Im Anschluss ... Masterarbeit

- Diverse Möglichkeiten
 - Primärerhebung (Fragebögen, Interviews)
 - Sekundärdatenanalysen
 - Modellierungen
 - Theoretische Arbeiten
- Kontakte zu Krankenkassen / Krankenhäusern
- Veröffentlichung der Arbeiten in wissenschaftlichen Zeitschriften wird angestrebt

Vielen Dank !

Bei Fragen zum Major Health Economics:
Martin Frank (mf@ivbl.uni-hannover.de)